

Uebel zu heben, so ist die Krankheit eine geerbte und als solche nicht heilbar. Die gottesdienstlichen Handlungen, die mit Tänzen und Festlichkeiten verbunden sind, werden, da besondere Göttertempel nicht vorhanden sind, unter heiligen Bäumen und an Steinen, am Meeresufer und an Vulkanen, am Grabe eines Fürsten, im Hause des Priesters und an gewissen Plätzen, die mit Mauern umgeben sind, abgehalten.

Das Kaiser-Wilhelmsland.

Lage und Größe. Das Kaiser-Wilhelmsland ist der nordöstliche Teil der Insel Neuguinea; es ist 181 500 qkm (3300 Q.-M.) groß und hat gegen 110 000 Einwohner. Die ganze westliche Hälfte der Insel gehört den Niederländern, der übrige Teil ist englisches Gebiet. Hier und im Bismarck-Archipel halten sich etwa 200 Europäer auf, darunter 110 Deutsche.

Neuguinea, die größte Insel der Erde, wird von Australien durch die wegen ihrer zahlreichen Korallenriffe für die Schifffahrt sehr gefährliche Torresstraße getrennt, reicht nördlich bis nahe zum Äquator und dehnt sich etwa zwischen dem 130. bis 150.° östlicher Länge aus. Sie wird von einem ziemlich seichten, klippenreichen Meere mit vielen Inseln und Inselgruppen umgeben. Die Insel erstreckt sich im allgemeinen von Nordwest nach Südost, hat eine Länge von 2380 km und eine Breite von 660 km. Sie ist zum größten Teile sehr gebirgig; von Westen nach Osten wird sie von einem stark gegliederten Hauptgebirgszug durchzogen, der nach Süden steil, nach Norden mehr sanft abfällt und in manchen Gipfeln eine Höhe von 5—6000 m erreichen soll.

Wodengestalt. Das Innere des Kaiser-Wilhelmslandes ist bis jetzt zu seinem größten Teile noch unerforscht. Die Südgrenze liegt innerhalb des gewaltigen Gebirgszuges, welcher Neuguinea von Nordwesten nach Südosten durchzieht. Wir finden daher im südlichen Teile unserer Besizung bedeutende Gebirge, wie das in südwestlicher Richtung von der Astrolabe-Bai gelegene Bismarck-Gebirge, dessen höchste Punkte sich über 4000 m erheben und zuweilen mit Schnee bedeckt sind, und ferner im Westen das Viktoria Emanuel-Gebirge, das eine Höhe von über 3000 m erreicht. Nach Norden hin dacht sich das Land im allgemeinen zum Berg-, Hügel- und Flachlande ab. Die hauptsächlichsten Gebirge, welche in nicht sehr weiter Entfernung die Küste begleiten, sind von Südosten nach Nordwesten das Finis-terre-Gebirge mit dem Kant- und Schopenhauerberg zwischen